

STADT EMSDETTEN

Der Bürgermeister

FB I / FD 61 Stadtentwicklung und Umwelt

Beschlussvorlage

Anlagen: Ja

öffentlich

Drucksache 206/2018

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt	15.11.2018	
Haupt-, Finanz- und Steuerungsausschuss	13.12.2018	
Rat	18.12.2018	

Verbesserung der Infrastruktur an der Ems in Siedlungsnähe der Stadt Emsdetten zum Zwecke der Erholung und Natur-Erlebbarkeit sowie der Tourismusförderung - Antrag der BI "Ems-Leinpfad" -

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der „BI Ems-Leinpfad“ (Anlage 1) mit den 12 Maßnahmenvorschlägen wird aufgrund naturschutzfachlicher, wasserrechtlicher Vorgaben, sowie ungelöster finanzieller und liegenschaftlicher Fragestellungen abgelehnt.

Ziele:

Im Rahmen des Strategischen Handlungsfeldes „Nachhaltiges Handeln zum Schutz von Natur und Umwelt“ der Stadt Emsdetten werden im Bereich des Natur- und FFH-Gebietes „Emsaue“ keine weiteren Maßnahmen initiiert, die den naturschutz- und wasserrechtlichen Belangen entgegenstehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja Nein

Sachdarstellung:

Ausgangspunkt ist ein Schreiben der BI „Ems – Leinpfad“ vom 10.10.2016, in dem 12 Maßnahmenvorschläge im Bereich der Emsaue der Stadt Emsdetten beschrieben werden.

Der BI „Ems-Leinpfad“ geht es um die Erweiterung und den Ausbau der Infrastruktur an der Ems in Siedlungsnähe der Stadt Emsdetten zum Zwecke der Erholung und Natur Erlebbarkeit, sowie der Tourismusförderung.

2017 gab es einen Vororttermin mit der BI Ems-Leinpfad, dem Kreis und der Stadt Emsdetten und einen Besprechungstermin zwischen Kreis und Stadt und mehrere Abstimmungen zwischen dem Kreis, der Bezirksregierung und der Stadt Emsdetten.

Im Februar 2018 fand auf Einladung des Kreises Steinfurt ein Gesprächstermin im Rathaus der Stadt Emsdetten mit den Vertretern der Bürgerinitiative „Ems-Leinpfad“, der Stadt Emsdetten und des Kreises Steinfurt statt.

Hierbei wurde von Seiten des Kreises Steinfurt die Prüfung der Umsetzbarkeit der Vorschläge der Bürgerinitiative „Ems-Leinpfad“ im Bereich Emsdetten vorgestellt (siehe Anlage 2).

Als Quintessenz lässt sich aus naturschutzfachlicher und wasserrechtlicher Sicht folgendes Fazit ziehen:

Ein Großteil der Vorschläge zu den Wegeführungen im Böschungs- und Auenbereich der Ems werden als nicht genehmigungsfähig erachtet, da sie den Zielen des NSG- und FFH-Gebietes „Emsaue“, als auch der EU-Wasserrahmenrichtlinie entgegenstehen.

Auch wären zum Teil Kompensationsflächen (Ausgleich/Ersatz für Eingriffe in Natur und Landschaft) in der Emsaue davon betroffen.

Des Weiteren befinden sich einige Wegeabschnitte in Privatbesitz, worauf die öffentliche Hand keinen Zugriff hat.

Die drei vorgeschlagenen Querungsbauwerke über die Ems, den Mühlenbach und den Blomertsbach werden besonders aus wasserrechtlicher Sicht sehr kritisch gesehen, da sie neue Zwangspunkte schaffen würden.

Eine Emsbrücke ist nicht genehmigungswürdig.

Eine Brücke über den Blomertsbach wäre unverhältnismäßig teuer. Fördermittel stehen hier auch nicht zur Verfügung.

Die Alternative „Trittsteine“ statt Brücke, als Querung des Mühlenbachs, wäre schon allein aus der Sicht der Barrierefreiheit kein Gewinn, zumal die Gewährleistung der Verkehrssicherheit ein sehr schwieriges Thema darstellen würde.

Der Vorschlag der Anhebung des Wasserspiegels durch den Einbau von Sohlgleiten wird aus wasserrechtlicher und naturschutzfachlicher Sicht durchaus positiv bewertet, ist aber aufgrund der Auswirkungen auf angrenzende landwirtschaftliche Nutzflächen nicht umsetzbar.

Aufgrund der Unvereinbarkeit der Maßnahmenvorschläge mit naturschutzfachlichen, wasserrechtlichen Vorgaben und ungelöster finanzieller und liegenschaftlicher Fragestellungen in diesem Zusammenhang, wird der Maßnahmenkatalog der BI „Ems-Leinpfad“ abgelehnt.

Darüber hinaus soll aber zur möglichen Attraktivierung der Emsaue in Emsdetten, im Einklang mit den naturschutzfachlichen und wasserrechtlichen Belangen, die Möglichkeiten eine neuer Wegeführung am Hermeler See, die Freistellung von Sandflächen und die Aufstellung von Hinweistafeln geprüft und, wo möglich konkretisiert, werden.

Sichtvermerke

Verfasser/in	Mitzeichnung	BM
Thomas Verheyen	61	

Anlage 1 Antrag BI "Ems Leinpfad"

Anlage 2 Prüfung der Umsetzbarkeit - PP Kreis Steinfurt Februar 2018-